Nr. 04/2016 - Mai/Juni 2016 - Österr. Post AG - Postentgelt bar bezahlt - RM07A037303K - Verlagspostamt 4722 Peuerbach

Inn-Donau Hausruck
Regional Magazin
...eine l(i)ebenswerte Region
www.regional-magazin.at
z´erscht les ma des

VINUM 2016
Peuerbach und Eferding
Seite 3
WKO Grieskirchen bei der Gewerbeschau in Natternbach zu Gast
Seite 8 & 9
„Die besondere Keramik“ Urnenkünstlerin aus dem Innviertel
Seite 25
Neuigkeiten vom Sport mit Gabi Cacha & Hubert Huemer
Seite 27-29

crazy
DER PARTYKELLER IN GRIESKIRCHEN
Freitag & Samstag ab 21:00 bis 6:00 Uhr
früh für dich geöffnet!
Join us on Facebook

Die große Galanacht des Schlagers steigt am 21. Mai in Grieskirchen

Lesen Sie mehr auf Seite 2

Frühlingsträume des Schlagers

21. Mai ´16
Manglburg Grieskirchen

KARTEN-HOTLINE 0676/3491100

Das Regional-Magazin veranstaltet gemeinsam mit dem Event-Veranstalter SATURN-Management und dem Österreichischen Schlagerklub im VAZ Manglburg Grieskirchen die „FRÜHLINGSTRÄUME DES SCHLAGERS“!

Am Samstag, 21. Mai 2016, ab 19:00 Uhr erwartet das Publikum eine ganze Reihe namhafter fernsehbekannter Stars der Schlagerszene! Nicki, Udo Wenders, Oliver Haidt, Allessa, Graziano, Stefan Lucca & Lukas mit Fabian, Romy, Spitzbua Markus, Reinhard P., Anita Wagner, Tina Anders und Alex Baumgartner.

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf unter 0676/34 91 100 oder im Restaurant TUBA! Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 und 20.

Österreichischer Schlagerklub
www.schlagerklub.at
Frühlingsträume des Schlagers
mit NICKI
UDO WENDERS
OLIVER HAIDT
und vielen anderen fernsehbekannten Künstlern
JETZT SCHNELL TICKETS SICHERN
0676 / 34 91 100 & MANGLBURG GRIESKIRCHEN
VVK: A € 33,- | B € 28,- | C € 22,-
SCHLAGER KLUB III
21. MAI 2016 | 19:00 UHR
4710 GRIESKIRCHEN | MANGLBURG
WWW.SCHLAGERKLUB.AT

20.05. in Peuerbach / 21.05. in Eferding

VINUM bringt edle Tropfen

Wein- und Modefreunde aufgepasst! Die 8. Auflage des VINUMs findet kommenden Freitag, 20. Mai 2016 im Schlosshof Peuerbach, wo auch um 19:00 Uhr eine tolle FRÜHLINGSMODESCHAU sein wird, statt.

Das Vinum, erstmalig in Peuerbach, steigt schon am 20. Mai im Schlosshof Peuerbach (Melodium) ab 16 Uhr bis 23 Uhr, einen Tag später steht der Stadtplatz in Eferding im Mittelpunkt der Weinfreunde.

Bei der achten Auflage werden wieder zahlreiche Winzer aus ganz Österreich aus verschieden Weinbauregionen erwartet, die ihre Weine und Produkte präsentieren und zum ab Hof Preis zum Verkauf und Verkosten anbieten. Neben gutem Wein gibt es auch kleine Schmankerl aus Österreich.

Kommen, schauen, kosten, genießen und sich gut unterhalten - das ist die Devise. Durch Ihre Anwesenheit unterstützen Sie die „Clini Clown“ und „Zeig Herz für Kids“!

Spar-Markt Hochhauser-Kerschberger verbessert

Nahversorgung durch Lieferservice

GRIESKIRCHEN | Die Stadtgemeinde Grieskirchen sowie die Gemeinden Tollet, St. Georgen und Pollham beabsichtigen in Kooperation mit dem SPAR-Markt Hochhauser-Kerschberger einen Lieferservice zu schaffen.

Das Angebot richtet sich an alle Einwohner, vor allem aber sollen davon Senioren und Personen profitieren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. In den nächsten Tagen wird in jeder Gemeinde eine Bedarfserhebung für das Zustellservice erfolgen. Wenn sich genügend Kunden melden, kann der Lieferservice schon in den nächsten Monaten erfolgen. Die Erhebungsbögen werden mit den Gemeindezeitungen ausgesandt und können beim SPAR-Markt Hochhauser-Kerschberger oder in der jeweiligen Gemeinde abgegeben werden. So wird abgefragt wie der Einkauf getätigt werden soll. Bestellungen können über Telefon und E-mail erfolgen, oder die Kunden kaufen persönlich ein und im Laufe des Tages wird der Einkauf nach Hause geliefert. Die Vorbereitung und Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, dem Stadtmarketing Grieskirchen, den Gemeinden und mit Frau Barbara Kerschberger.

Fritz Karl & Peter Pachner präsentierten

Vernissage im Kulturgut Hausruck

GEBOLTSKIRCHEN | „Form und Farbe" so der Titel der Ausstellung unter der der Eferdinger Fritz Karl und der Grieskirchner Peter Pacher ihre Werke im Kulturgut Hausruck in Geboltskirchen präsentierten.

Für „Form" steht in erster Linie der Künstler aus der Vitalwelt Hausruck. Peter Pachner beschäftigt sich viel mit Holz. Ist auch naheliegend, da der Grieskirchner als Brotberuf eine Tischlerei betreibt. Wobei er sein künstlerisches Werken nicht als Hobby bezeichnet haben möchte. Wer seinen Rundgang durch die Ausstellung im Kulturgut Hausruck abgeschlossen hatte, der konnte dieser Sichtweise ohne wenn und aber zustimmen. Hinter Pachners Arbeiten steckt viel Kreativität und hartes künstlerisches Schaffen.

Auch wenn Peter Pachner neben seinen Holzskulpturen einige Bilder in Öl und Acryl präsentiert, für „Farbe" stand bei dieser Ausstellung in Geboltskirchen wohl eher Fritz Karl. Seit 2008 setzt sich der Eferdinger intensiv mit der Malerei, im Besonderen mit Aquarell, Tusche und Mischtechniken, auseinander. Den Hang zur Kunst gibt es allerdings schon seit Kindheitstagen. Fotografie, Musik und zeichnerische Darstellung waren schon immer Steckenpferde des Immobilienmaklers.

Die Laudatio im Kulturgut Hausruck hielt Evelyn Kreinecker, die Präsidentin der Eferdinger Künstlergilde. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Schülern der Landesmusikschule Grieskirchen.

Peter Pachner und Fritz Karl (v.l.n.r.) (Foto: Peter Neuwirth)

Ehrenzeichenverleihung für 30 Jahre Engagement

ÖAMTC ehrt verdientes Mitglied

GRIESKIRCHEN | Der größte Verein des Bezirks Grieskirchen, der ÖAMTC Grieskirchen-Gallspach ehrt ADir. Reg.Rat. Franz Doppelbauer für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein.

Die Ortsgruppe des ÖAMTC Grieskirchen-Gallspach ist mit über 3000 Mitgliedern der größte Verein des Bezirks Grieskirchen. Neben zahlreichen umfangreichen Serviceangeboten für Mitglieder wie beispielsweise ein umfangreiches Reiseservice, Beratungen, Hilfe bei Fehlersuchen, Fahrzeugüberprüfungen, insbesondere im Zuge eines Gebrauchtwagenkaufes, sowie günstige Versicherungsangebote, etc., werden zudem laufend Veranstaltungen angeboten und mitunter auch Reisen und Ausflüge durchgeführt. Diese Attraktivität des Vereins ist den zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins und insbesondere des Vereinvorstandes zu verdanken.

Obm. Dr. Klaus Holter, ADir. Reg. Rat. Franz Dopplbauer (v.l.n.r.)

Bei der 65. Jahreshauptversammlung des ÖAMTC Grieskirchen-Gallspach im Schloss Tollet am 20.04.2016 würdigte daher Obmann Dr. Klaus Holter die Verdienste von ADir. Reg.Rat. Franz Doppelbauer, der seit über 30 Jahren das Amt des Schriftführers ausübt und überreichte ihm für sein ehrenamtliches Engagement das Große Goldene Ehrenzeichen des ÖAMTC.

„Gstanzl und Tanzl auf da Gred"

ALTENHOF a. H. | Am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, gastiert um 19:30 Uhr bereits zum zehnten Male die Crème de la Crème der lustigen Lieder und des Gstanzlsingens bei einem vergnüglichen und lustigen Abend im Veranstaltungssaal assista „Das Dorf" in Altenhof a. H. Mit ihren aktuellen, aus dem Leben gegriffenen Texten, nehmen die Aspacher Tridoppler, die Küblspeck Dirndl sowie der Striezlmühna Zwoagsang die Untugenden der Menschen aufs Korn. Die Auhäusler sorgen mit flotten Musikstückln für den instrumentalen Part an diesem Abend und durch das Programm führt in lustiger Art und Weise Pepi Wimmleitner.

Vorverkaufskarten zu € 12,– gibt es bei assista Altenhof und in der Raiffeisenbank Gaspoltshofen AT42 3473 6800 0112 8982 (Einzahlungsbeleg = Eintrittskarte). Abendkassa: € 14,–

Rasthaus Stritzing - Geheimtipp in der Region

„Rasthaus Stritzing" im Eröffnungsjahr 1957 und nach dem letzten Umbau in der jetzigen Form

STRITZING (St. Georgen) | Das Rasthaus Stritzing exsistiert seit 1954. Seit 2010 wird es von der Familie Yüksek als Familienbetrieb geführt und ist schon lange über die Region hinaus als „Geheimtipp" in Sachen „köstlich speisen" bekannt. Die Gäste des „Rasthauses Stritzing" werden von Montag bis Freitag von 6:00 Uhr in der Früh bis 0:00 Uhr Mitternacht mit ausgezeichneter Hausmannskost und internationalen Köstlichkeiten verwöhnt, welche weitgehend mit Zutaten aus unserer Region zubereitet werden. Auch für viele Pendler ist das Rasthaus schon in der Früh die erste Anlaufstelle, gibt es doch bereits ab 6:00 Uhr morgens frisches Gebäck aus der angeschlossenen „Backstube", sowie zehn verschiedene Frühstücksvariationen für jeden Geschmack. Von Montag bis Donnerstag wird zudem ein leckeres Mittagsmenü schon ab einem Preis von € 6,90 aufkredenzt und findet bei den Gästen großen Anklang. Das Rasthaus ist aber nicht nur bei den Speisen erstklassig und vielschichtig, sondern bietet den Gästen mit seinen Räumlichkeiten für rund 170 Personen einen Sitzplatz. Der neu errichtete Wintergarten, der das ganze Jahr über nutzbar ist, bietet hierbei Sitzplätze für rund 100 Personen. Daneben gibt es für sonnige Tage auch noch einen großen und gemütlichen Gastgarten der zum Verweilen einlädt. Das „Rasthaus Stritzing" kann jedem empfohlen werden und bietet mit Frühstück, Mittags- oder Abendessen sowie für Geschäfts- und Feierabendtreffen, oder für Reisegruppen und Veranstaltungen wie Geburtstags-, Familien-, Weihnachts- und Firmenfeiern den passenden Rahmen mit einem guten Service für seine Gäste.

Anzeige

Drei Peugeot 2008 DKR bei der Silk Way Rally

PEUGEOT SPORT | Nach dem Dakar-Sieg im Januar bereitet sich Peugeot auf eine weitere Herausforderung im Marathonrallye-Sport vor: Drei Peugeot 2008 DKR werden bei der Silk Way Rally (8.–24. Juli, www.silkwayrally.com/en) die legendäre Route von Moskau nach Peking in Angriff nehmen.

Bei der Messe Auto China 2016 in Peking verkündete Peugeot die Teilnahme des Teams an der einzigartigen Marathon-Rallye. Die drei Peugeot 2008 DKR werden von den Fahrerteams Stéphane Peterhansel/Jean-Paul Cottret, Cyril Despres/David Castera und Sébastien Loeb/Daniel Elena gesteuert. Ein Jahr nach der China Silk Road Rally 2015, wo Peugeot einen Doppelsieg gefeiert hatte, und wenige Monate nach dem ersten Sieg des Peugeot 2008 DKR bei der Rallye Dakar* bereitet sich das Team Peugeot Total auf die neue Marathon-Herausforderung in China vor. „Dies ist ein weiterer extrem spannender Event für uns. Es scheint, als erwarteten uns atemberaubende Landschaften und eine vielseitige und herausfordernde Route. Wir werden diese neue Herausforderung mit Respekt angehen. Wir streben natürlich einen Sieg an", sagt Bruno Famin, der Direktor von Peugeot Sport.

PROBST SYSTEMPUTZ GMBH

Vollwärmeschutz und Außenputz für Fassaden mit Klasse - von Probst/Kopfing

JETZT PLANEN UND ANGEBOT EINHOLEN

Alles aus einer Hand. Ein Ansprechpartner für viele Wünsche am Haus: Probst.
Dämmung - Vollwärmeschutz mit Probst. Spenglerarbeiten, Holzdesign-Fassade, Sanierungen - mit Probst-Planung aller Bauabschnitte, Vorauswahl, Kalkulation, Verwendung moderner Baumaterialien, Alu- und Steinfensterbänke - Realisierung durch kompetente Probst-Partnerbetriebe zum besten Preis/Leistungsverhältnis.
Denn: Probst hat die fairsten Profis der Branche als Partner.
Alles aus einer Hand, mit nur einem Ansprechpartner: Probst.
Ein Anruf genügt - Probst kommt umgehend ins Haus!

Gute Preise und gutes Aussehen garantiert Probst Systemputz!

PROBST Systemputz GmbH
Ameisbergstraße 185, 4794 Kopfing
Hotline Telefon 0043 676 55 15 018
office@probst-systemputz.at

„SOKO Pfadi" löst Mordfall in Ried im Innkreis

RIED i. I. | Beim Regionalabenteuer der Innviertler Pfadfinder gab es einen Kriminalfall zu lösen. Das Opfer: Geschäftsmann Jürgen Jodel. 70 Spürnasen der verschiedener Pfadfindergruppen bildeten die „SOKO Pfadi" und übernahmen die Ermittlungen.

Der Tathergang musste rekonstruiert werden. Zielstrebig wurden die Ermittlungen aufgenommen und schnell führte die Spur zum Bademeister. 70 Kriminalisten nahmen diesen ins „Kreuzverhör" und er legte schließlich ein umfassendes Geständnis ab. Somit war schon nach 6 Stunden Ermittlungsarbeit der Täter überführt. Das Motiv für den Täter war die ständige Benützung des "Bademeister-Parkplatzes". Die GuSp (Guides und Späher) hatten Dank der Mitwirkung der Rieder Firmen und der tollen Ausarbeitung einen spannenden Tag in Ried.

Eiszeit im Seniorenheim

EFERDING | Im Generationencafe des Eferdinger Seniorenheimes ist die Eissaison eröffnet. Das Team des Roten Kreuzes verwöhnt seine Gäste mit verschiedenen Eisspezialitäten.

Für das Generationencafe steht die soziale Komponente im Vordergrund. Der Cafebetrieb ermöglicht miteinander in Kontakt zu treten und insbesondere den Austausch zwischen Jung und Alt auf Augenhöhe zu ermöglichen. Freiwilliges Engagement im Generationencafe ist mit einem gewissen Flair verbunden, was darauf zurückzuführen ist, dass hier alle Generationen vereint sind. Die jüngsten Freiwilligen sind 15 Jahre alt und die ältesten Gäste knapp unter 100 Jahren. Das Generationencafe öffnet an vier Tagen in der Woche und zwar dienstags, mittwochs, samstags und sonntags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Kaminsanierung vom Profi!
Sanierungssysteme: Keramik, Kunststoff, Edelstahl

Gut beraten in allen Fragen der Kaminsanierung durch punktgenaue Auswahl des Sanierungssystems.

Ing. Helmut Gattermann

Gattermann KAMINSANIERUNG
kamin SOS
SCHIEDEL KAMINSANIERUNG

4733 Heiligenberg
Am Berg 2
Tel. & Fax 0 72 77 / 29 54
Mobil 0 664 / 31 38 772

40 Jahre Goldhauben

ST. MARIENKIRCHEN a. d. P. | Seite 40 Jahren pflegt die Goldhauben- und Trachtengruppe das Brauchtum in St. Marienkirchen an der Polsenz. Dieses Jubiläum wurde am Freitag, 29. April 2016 mit einer Ausstellung gefeiert. Obfrau Sieglinde Eisenhuber hat für diese Fotoausstellung sehr viele interessante alte Bilder zusammengetragen. Das älteste ausgestellte Gruppenbild ist aus dem Jahre 1931 von der Primiz des Pfarrers Josef Feischl. Bei Most, Apfelsaft und einem Streichbuffet klang der Abend am Marktgemeindeamt aus. Die Ausstellung kann derzeit immer noch während der Amtsstunden des Marktgemeindeamtes besichtigt werden.

Hau'ruck im Hausruck

Großartiger Erfolg der Gewerbeschau in Natternbach

NATTERNBACH | Vom 15.-17. April 2016 luden die Natternbacher Gewerbetreibenden zur Gewerbeschau „Hau'ruck im Hausruck". Die knapp 3.000 Besucher bekamen an diesem Wochenende eine informative und abwechslungsreiche Messe, die mit einem gelungenen Branchen-Mix und einem fulminanten Rahmenprogramm überzeugte.

Unter dem Motto „Hau'ruck – liaba vieri und ned zruck" schlossen sich mehr als 40 Natternbacher Gewerbetreibende zusammen und erarbeiteten gemeinsam das Programm ihrer Gewerbeschau.

„Diese regionale Leistungsschau war nur durch den großen Einsatz und enge Zusammenarbeit der Unternehmen vor Ort möglich gewesen", ist WKO Obmann KommR Laurenz Pöttinger begeistert von der Wirtschaftsveranstaltung.

„Bei unserem Messerundgang stellten wir freudig fest, dass die Aussteller-Betriebe aus den verschiedensten Branchen tolle Produktneuheiten präsentierten und auch die Information und Beratung der Besucher im Fokus der Gewerbeschau stand", ist WKO Leiter Hans Moser stolz auf den persönlichen Einsatz der Unternehmer und deren Mitarbeiter.

Grieskirchen unterwegs in Sachen Wirtschaft

Wirtschaftstalk der WKO Grieskirchen und Gewerbeschau mit Volksfeststimmung!

„O´zapft is!" – mit diesen Worten fiel am Samstag, den 16. April beim Festbieranstich der Baumgartner Brauerei um 16:00 Uhr der offizielle Startschuss für die Natternbacher Gewerbeschau.
Zu Beginn des Wirtschaftstalkes begrüßten die Messeverantwortlichen Hermann Prohaska, WB-Obmann Reinhard Dornetshuber und Bgm. Josef Ruschak die zahlreichen Besucher, unter ihnen auch Ehrengäste von Landes- und Bezirksebene, sowie Bürgermeister aus den Hausruck-Nord-Gemeinden und Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft!

An der Spitze der Ehrengäste konnten Landesrat Max Hiegelsberger, Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner, WKOÖ-Vizepräsidentin Mag. Angelika Sery-Froschauer, WKO Grieskirchen Obmann KommR Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser in der Festhalle begrüßt werden.

Das Team um den Natternbacher Gastronomen und Festwirt Franz Lindner verwöhnte die zahlreichen Gäste mit herzhaften Schmankerln.

Gesunde Raumluft & ausgeglichenes Raumklima

Naturdämmstoff Schafwolle

WAIZENKIRCHEN | Ökologisch nachhaltig und „gesund" zu bauen wird bei vielen Bauprojekten immer wichtiger. Schafwolle von ISOLENA ist hierfür ein idealer Baustoff, der noch dazu aus unserer Region kommt.

Mit dem umweltfreundlichen Naturdämmstoff ISOLENA Schafwolle gedämmte Gebäude verschaffen Ihnen ein Wohlfühlklima der besonderen Art! ISOLENA Schafwolle schützt vor Kälte und sorgt für optimale Wärme- und Schalldämmung. Die Schafwolle befreit die Luft vor Schadstoffen und bringt sie zum Zirkulieren. Der Natur-Dämmstoff kann bis zu 33% seines Eigengewichtes an Feuchtigkeit aufnehmen, ohne an Dämmeigenschaften zu verlieren, und ist nicht nur wasserabweisend sondern auch atmungsaktiv und CO_2-neutral. Schafwolle wirkt wie ein Raumluftfilter, Luftschadstoffe werden nachhaltig abgebaut und unangenehme Gerüche reduziert. Zudem bietet Schafwolle Schimmelpilzen keinen Nährboden, weshalb ISOLENA Dämmstoffe auch bei Allergikern sehr beliebt sind. ISOLENA Schafwolle bietet ausgezeichnete Schallabsorption, und wurde mit dem „natureplus Gütesiegel" ausgezeichnet. ISOLENA Wärmedämmungen sind leicht zu verarbeiten und einfach in der Handhabung. Mit der biozidfreien Ausrüstung IONIC PROTECT ® ist die Wolle permanent gegen Wollschädlinge geschützt. Mit ISOLENA Wolle, dem Garant für gesundes Wohnen, setzen auch Sie ein Zeichen der Nachhaltigkeit, denn Schafwolle ist ein natürlicher und nachwachsender Rohstoff, der jederzeit in den ökologischen Kreislauf rückgeführt werden kann.

Mehr Infos finden sie unter:
ISOLENA Naturfaservliese GMBH
Tel-Nr. +437277 2496 10
Fax-Nr. +437277 2496 14
Mail office@isolena.at
www.isolena.at

Anzeige

Vorher: Rutschige Badewanne mit hohem Einstieg und vielen Fliesenfugen – pflegeintensiv.

Nachher: Barrierefreie, rutschfeste Dusche mit wegfaltbarer Trennwand und fugenlosen Wänden – pflegeleicht.

viterma

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

Maßgeschneiderte Lösungen: Fugenlos, barrierefrei, rutschfest

Befinden sich in Ihrem Bad schimmlige Fugen, hohe Einstiegsbereiche, schwer zu reinigende Oberflächen und vielleicht sogar undichte Stellen? viterma bietet dafür die perfekte Lösung, die innerhalb von 24 Stunden sauber, geräuscharm und von einem Ansprechpartner umgesetzt wird. Duschtassen werden bei viterma nach Maß gefertigt. So ist es möglich, eine Wanne gegen eine Dusche zu tauschen, ohne das ganze Bad renovieren zu müssen.

Rasche Umsetzung
Der Badprofi garantiert hundertprozentige Abdichtung ohne lästige Silikonfugen an den Problemstellen. Da der Umbau schnellstmöglich vor sich geht, müssen die Kunden währenddessen auch nicht auf eine andere Duschgelegenheit ausweichen. Dabei sind die Kosten für einen Umbau geringer als bei einer Komplettsanierung.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer unverbindlichen Beratung bei Ihnen zu Hause.

Über 500 Referenzen zufriedener Kunden finden Sie unter: www.viterma.com

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

viterma Lizenzpartner in Ihrer Nähe
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
info@viterma.com | www.viterma.com

Lieasenhof Rottenbach

"Schon der Besuch verzaubert"

Sie suchen nach ganz besonderen Geschenken, Dekorationen für Haus und Garten oder Möbel für den Außenbereich dann sollten Sie bei uns vorbeischauen.
Frisches Brot und Gebäck aus der Hofbäckerei sowie Mehlspeisen und Torten laden zum Genießen ein.
Jeden Samstag gibts Holzofenbrot nach altem Rezept.

Mit diesem Abschnitt erhalten Sie beim Kauf von 3 Artikeln 25% auf einen Artikel Ihrer Wahl.

Gilt nicht für reduzierte Ware.
Aktion gültig bis 30.06.2016

FF-Gaspoltshofen - EntflammBAR ´16

GASPOLTSHOFEN | Jung und Alt kommen beim fascettenreichen Feuerwehrfest Gaspolthofen auf ihre Kosten. Ob am Freitag in der EntflammBAR, oder am Sonntag am Frühschoppen.

Am Freitag, 20.5.2016 wird beim Feuerwehrfest Gaspoltshofen in der EntflammBAR ´16 bei Musik von DJ Los Wiesos gefeiert. Die Nieder-Poltshofner sorgen am Sonntag, 22.5.2016 beim traditionellen Frühschoppen für die richtige Stimmung zum Grillhendl und zu den Bratwürsteln. Für Spannung unter den Gästen wird auch die Verlosung des Maibaumes sorgen.

Die Nieder-Poltshofner erleben Sie am Sonntag beim Frühschoppen

Rotary Club Haag engagiert sich für „assista"

Niemand ist sprachlos!

ALTENHOF / HAAG a. H. | Der Rotary Club Haag a. H. unterstützt „assista" seit Jahren im Bereich Unterstützte Kommunikation. Erst kürzlich durfte sich die Sozialorganisation über eine großzügige Spende von EUR 10.130,00 freuen.

Eine Vielzahl der assista-KlientInnen verfügt über sehr eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten und kann sich nur schwer verständigen. Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation (UK) können helfen, diese sprachliche Barrieren besser zu überwinden.

Der Rotary Club Haag a. H. unterstützt das Projekt seit geraumer Zeit und überreichte erst kürzlich einen großzügigen Spendenscheck. Durch den Einsatz der Hilfsmittel wird die Kommunikation im Alltag bei assista intensiviert und verbessert - Ziel ist, „Unterstützte Kommunikation" in allen Bereichen assista-weit zu verankern und nachhaltig umzusetzen. Durch die tatkräftigte solidarische Unterstützung des Rotary Clubs Haag a. H. kann ein großer Schritt Richtung selbstbestimmter Kommunikation bei assista gegangen werden.

Mittwochswanderer des Alpenvereins unterwegs

PEUERBACH | Alle Zwei Wochen machen sich die Mittwochswanderer des Alpenvereines auf den Weg um die Heimat wandernd zu erkunden. Der Zulauf der Wanderer wird immer größer, was wohl auch an der perfekten Organisation und den immer sorgfältig ausgesuchten Strecken liegt. Kürzlich führte Herbert Pöttinger die über Dreißigköpfige Wandergruppe auf dem „Froschgoscherlweg" in Reichersberg durch die Innauen. Die nächste Wanderung führt am 1. Juni in das Gebiet rund um Wallern. Christiane Danninger ist bei dieser Wanderung der „Reiseleiter". Alle Informationen zu Terminen und Wanderrouten findet man auf der Homepage des Alpenverein Peuerbach.

Wege zur langfristigen Absicherung der Gemeindefinanzen

„Gemeindezusammenlegungen sollten kein Tabu sein“

OBERÖSTERREICH | Die Budgets der oberösterreichischen Gemeinden sind zu einem großen Teil vom aktuell niedrigen Zinsniveau abhängig. Sollte sich das ändern, drohen vielen Kommunen Verluste und damit Probleme bei der Finanzierung ihrer Aufgaben.

Das ist unter anderem das Resümee einer Szenarioberechnung eines gerichtlichen Finanzsachverständigen im Auftrag des für die Gemeindeaufsicht ressortzuständigen Landesrates Elmar Podgorschek.

Die Lücke in den Gemeindebudgets müsste weiterhin durch eine Reduzierung der Leistungen oder eine Erhöhung von Gemeindegebühren ausgeglichen werden, was letztendlich auch das Landesbudget noch mehr belasten würde.

Deshalb empfehle er den Bürgermeister/innen, die Zeit der niedrigen Zinsen dafür zu nützen, langfristig vorbeugende Maßnahmen zu treffen, um die Gemeindefinanzen auch für die Zukunft abzusichern. Empfehlungen im Hinblick auf den Umgang mit den kreditgebenden Banken hat die Gemeindeaufsicht bereits gegeben, so zum Beispiel eine Laufzeitverlängerung bei Krediten mit insgesamter gleichbleibender Rückzahlungssumme.

Aber auch Gemeindezusammenlegungen sollten dabei kein Tabu sein. Derartige Schritte dürfen jedoch ausschließlich im Einvernehmen mit den betroffenen Bürger/innen erfolgen.

***„Jetzt ist die Zeit über Gemeindezusammenlegungen nachzudenken“*, so Landesrat Elmar Podgorschek.**

Aktuell befinden sich, so Landesrat Podgorschek, die Gemeinden und damit ihre Bürgermeister/innen und Gemeindevertretungen in einer schwierigen politischen Lage. Von Bund und Ländern würden immer neue Aufgaben an die Gemeinden übertragen, ohne dass dieses Mehr an Leistungen auch finanziell abgegolten werde.

„Die Gemeinden sind bei vielen politischen Entscheidungen das letzte Glied in der Kette, die Bund und Länder treffen“, erklärt Podgorschek.

Es sei daher verständlich, dass viele Bürgermeister/innen und Gemeindevertreter/innen an die Grenze der Belastbarkeit kommen. In dieser Situation müssten auch strukturelle Überlegungen angestellt werden, wie die Fülle an Aufgaben bewältigt werden kann.

Podgorschek empfiehlt, in diesem Zusammenhang auch die Zusammenlegung von Gemeinden voranzutreiben.

***„Es wird dazu von mir keine Anweisungen oder Verordnungen, sondern nur Empfehlungen geben“*, betont Landesrat Podgorschek.**

„Entscheidungen darüber müssten von den Bürger/innen direkt getroffen werden“, so Podgorschek weiter.
Wenn jedoch zum Beispiel drei Gemeinden bereits in einem Gemeindeamt zusammengefasst sind, würde eine Zusammenlegung auf der Hand liegen.

Wirtshaus und funktionierendes Vereinsleben wichtiger als Gemeindevertretung

Auch in anderen Fällen hält Podgorschek es für wichtiger, ein Wirtshaus und ein funktionierendes Vereinsleben vor Ort zu haben, als Gemeindevertretungen, für die sich in vielen Gemeinden kaum jemand findet.

Gerhard Stadlmayr erhält

Wirtschaftsmedaille der WKOÖ

Hans Moser, Gerhard und Maria Stadlmayr, Edith und Hermann Kaltenböck, Laurenz Pöttinger (v.l.n.r.)

TAUFKIRCHEN a. d. Tr. | Der engaierte Unternehmer Gerhard Stadlmayr wurde seitens der WKOÖ für seine unternehmerische Tätigkeit ausgezeichnet.
Auf Antrag der WKO Grieskirchen und mit Befürwortung der Fachgruppenvertretung der WKOÖ wurde Herr Gerhard Stadlmayr, Parkett und Holzwerk in Taufkirchen/Tr. mit der Wirtschaftsmedaille und Ehrenurkunde der WKOÖ ausgezeichnet! Anlässlich der 60 Jahre-Jubiläums-Hausmesse wurde die Auszeichnung persönlich von WKO Grieskirchen Obmann KommR Laurenz Pöttinger und Leiter Hans Moser überreicht! „Seit vielen Jahren ist Gerhard Stadlmayr als sehr engagierter Unternehmer tätig!“, lobt WKO Obmann Pöttinger den leidenschaftlichen Unternehmer. „Die Firma Stadlmayr ist ein weit über die Bezirksgrenzen anerkannter Meisterbetrieb, der für Qualität mit Tradition und Herz steht und aktuell von Gerhard und Maria Stadlmayr, unterstützt von Tochter Mag. Edith Kaltenböck und Schwiegersohn Hermann Kaltenböck, sehr familiär geführt wird“, ergänzt WKO Leiter Hans Moser.

viterma: Neues Bad in 24 Stunden

fugenlos – barrierefrei – rutschfest

Befinden sich in Ihrem Badezimmer schimmlige Silikonfugen, Risse in Fliesenfugen, undichte Stellen und eine hohe, rutschige Badewanne die kaum verwendet wird?

„viterma" bietet Ihnen die perfekte Lösung und bringt Ihr Badezimmer in nur drei Arbeitstagen auf einen barrierefreien Standard mit bodengleichen Duschtassen, hochwertigen, pflegeleichten Oberflächen und maßgefertigten Einbauten.

„Der Umbau hat rasch und reibungslos geklappt"

Ihre Vorteile:

- Unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- 100% dicht – keine Silikonfugen an den Problemstellen
- Sicher fühlen durch Barrierefreiheit
- Optimale Raumnutzung
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Ein Ansprechpartner
- Fixpreisgarantie

Über 500 Referenzen zufriedener Kunden finden Sie unter: www.viterma.com

VORHER

vorher: *Rutschige Badewanne mit hohem Einstieg, Fugenprobleme und schwer zu reinigende Oberflächen.*

NACHHER

nachher: *Pflegeleichtes Badezimmer mit barrierefreier, rutschfester Dusche mit wegfaltbarer Duschtrennwand.*

viterma Lizenzpartner in Ihrer Nähe
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei)
oder 0676 977 22 03
info@viterma.com | www.viterma.com

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

Anzeige

Oö Landesausstellung 2016 - Mensch & Pferd

Pferdeflüsterer Monty Roberts zeigte wieder Sensationelles

STADL-PAURA | Am Samstag, den 7. Mai war es wieder soweit. Monty Roberts, der Pferdeflüsterer aus den USA, gastierte wieder einmal in Oberösterreich im Pferdezentrum Stadl-Paura. Der inzwischen 80-jährige US-Amerikaner, war zum Abschluss seiner Tour durch Deutschland und Österreich dort Gast und zeigte wieder Dinge, die an Wunder grenzen. Da ihm sein Ruf vorauseilt und er mit seiner Methode des JOIN-UP inzwischen weltbekannt ist, standen die Besucher dieser Veranstaltung schon eineinhalb Stunden vor Öffnung des Einlasses geduldig an. Während der Veranstaltung zeigte er dann sein unbeschreibliches Können und seinen ruhigen und völlig gewaltfreien Umgang mit den Pferden und bewies wieder einmal, dass man bei Pferden mit seiner Methode alles erreichen kann. Allein durch sein ruhiges Wesen und seine starke Ausstrahlungskraft brachte er innerhalb von 17 Minuten das

Pferd mit dem Namen Tiramisu dazu, einen Sattel und einen Reiter zu akzeptieren, obwohl dieses Pferd noch nie vorher einen Sattel und einen Reiter getragen hatte. Justin, ein weiteres Pferd, das nicht stehen bleiben will, wenn ein Reiter aufsteigen möchte, ließ dies nach einigen Übungen und vertrauensbildenden Maßnahmen durch Monty Roberts ihm gegenüber schon nach weiteren 17 Minuten zu. Ganz erstaunlich waren dann aber die drei letzten Pferde. Benini hatte immer Angst vor Plastikfolien und Bändern und scheute vor diesen zurück. Monty Roberts brachte dieses Pferd nicht nur dazu, dass es die Berührungen mit Plastikbändern akzeptierte, sondern er verhalf diesem Pferd auch zu einem angstfreien Umgang mit Plastikfolien, über die es vorher keinesfalls getrabt wäre. Am Ende der Kommunikation von Monty Roberts mit diesem Pferd, lief dieses ganz ruhig und gelassen über eine riesige Plastikfolie, ohne dass es irgendwelche erneute Angst zeigte. Die zwei letzten Pferde (Diana und Piccadilly) hatten Probleme mit dem Pferdeanhänger. Sie wollten grundsätzlich nicht in diesen hineingehen und die Besitzerinnen waren schon dicht vor der Verzweiflung. Bis zu drei Stunden hatten sie es versucht und meistens erst dann mit großem Aufwand geschafft. Auch mit diesen Pferden führte Monty Roberts mehrere vertrauensbildende Maßnahmen durch und machte mit ihnen einige Übungen und siehe da, schon nach wenigen Minuten gingen beide Pferde ohne Probleme in den Pferdeanhänger. Es war immer faszinierend zu sehen, wie er diese Tiere dazu bewegte Dinge zu tun, die sie vorher keinesfalls getan hätten. Entsprechend frenetisch war dann auch der Beifall der Besucher. Standing Ovation für Monty Roberts und den unvergleichlichen Abend, den er uns allen bereitet hat. Wessen Interesse letztlich jetzt geweckt ist und wer sich für diese Methode interessiert, der braucht nur Monty Roberts und die Methode des JOIN-UP im Internet einzugeben und man wird dazu sofort viele Informationen finden.

Landgasthaus MAUERNBÖCK Rottenbach

KURZ NOTIERT Musikantenstammtisch 12. Juni 2016 - 14.00 Uhr

Reservierungen unter
07732 / 2719

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN -
Mo 9-14 Uhr • Di-So + Feiertag 9-24 Uhr

• Hochzeitssaal für 250 Personen! • Partyraum für 120 Personen! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!

MITTAGSBUFFET

Mo - Fr von 11-14 Uhr (werktags)

zum Wahnsinnspreis € 5,90 pro Person

★ SUPPE
★ 3 HAUPTSPEISEN mit reichlich Beilagen
★ Frische SALATE vom Salatbuffet

PIZZA- & SCHMANKERL-WOCHEN !!!

UNSER TIPP!

Dienstag bis Sonntag
ab 17 Uhr

EINFÜHRUNGSPREIS ab € 5,90 ab sofort!

JEDEN FREITAG ganztägig RIPPERLTAG

Ripperl
mit Kartoffeln, warmem Krautsalat und Knödel
€ 5,50

JEDEN MITTWOCH von 10 bis 14 Uhr

GRILLTAG
das ganze Jahr hindurch
...auch zum Mitnehmen!

1/2 Henderl	€ 3,50
1/2 Stelze	€ 3,90
1 Stelze	€ 7,50

jeden SAMSTAG

BACKHENDL
mit KARTOFFELSALAT oder POMMES
ab 10 Portionen jederzeit auch auf Bestellung
€ 5,50

IM LOKAL ODER AUCH ZUM MITNEHMEN!

JETZT SPAREN!

UNSER SPEZIAL-ANGEBOT

Jeder „Firmling“ und jedes „Erstkommunionskind“ isst bei uns an diesem Tag **GRATIS**

Gasthaus MAUTSCH'i in Altenhof

ÖFFNUNGSZEITEN
- Mo. 16 - 2 Uhr
- Di. Ruhetag
- Mi.-Sa. 11 - 2 Uhr
- So. 8 - 24 Uhr

Feiern Sie Ihr nächstes Familienfest bei uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen gerne Ihre Reservierung entgegen!

Tel. 07735 / 20218

4674 Altenhof 16 • Tel. 07735 / 20218

www.mauernboeck.at

Übergabe Regionspräsident Round Table Oö

GRIESKIRCHEN | Am Donnerstag, dem 28. April 2016 fand das Regionalmeeting des Round Table Oö statt. Regionspräsident Julius Schneitler und Round Table Österreich Vizepräsident Jürgen Haider durften über 70 Teilnehmer von der Round Table Region Oberösterreich, Ladies Circle und Club 41 begrüßen. Julius Schneitler präsentierte eine stolze Spendensumme von € 26.602,- die innerhalb der letzten zwei Jahre als Regionsprojekte für die Region Oö gesammelt wurden. Beim offiziellen Teil wurde Dr. Mani Goharkhay von RT46 Eferding-Donautal als neuer Regionspräsident von Round Table Oö gewählt.

Jürgen Haider, Dr. Mani Goharkhay, Julius Schneitler (v.l.n.r)

Sehenswertes in der Region

GRIESKIRCHEN | Die Goldhaubengruppe Grieskirchen steuerte sehenswerte Ausflugsziele der Region im Rahmen einer Kulturfahrt an.

Anlässlich einer Kulturfahrt der Frauen der Goldhaubengruppe Grieskirchen wurde das Heimathaus „Sallaberger-Haus" in Zell a. d. Pram mit den Ausstellungen „Imkerei von damals" und „Spruchtücher" besichtigt. Weitere Programmpunkte waren eine Andacht in der spätgotischen Filialkirche Jebling und die Besichtigung der restaurierten Pfarrkirche Dorf a. d. Pram. Der Ausklag fand in der als „Geheimtipp" bekannten „Wimmer-Stub´n" in Thalling statt.

BASCHINGER.AT
AUTOMOBILE
4084 St.Agatha, Tel. 07277/8700

GALANÄCHTE DES SCHLAGERS 2016
• Frühlingsträume des Schlagers
21. Mai 2016 - Manglburg Grieskirchen
• Herbstträume des Schlagers
25. Okt. 2016 - Bräuhaus Eferding
• Adventträume des Schlagers
10. Dez. 2016 - Melodium Peuerbach
Monika Martin
ganz persönlich
| 10.12. |
Nicki
21.5. | 25.10. | 10.12.
Graziano
| 21.5. |
...und viele weitere Stars bekannt aus Rundfunk und Fernsehen!!!
Sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf
Karten-Hotline
+43-(0)676 / 34 91 100
ADVENT GALANACHT des Schlagers
EINTRITTSKARTE
www.schlagerklub.at

Weit über 1000 Besucher bei „Kirtagsausstellung“

Ing. Günther Baschinger mit „Maxi dem Zauberclown“ welcher mit seiner illustren Show für ein gelungenes Rahmenprogramm sorgte.

ST. AGATHA | Die „Kirtagsausstellung“ des Autohauses Baschinger am 23. und 24. April 2016 in St. Agatha – am Balkon über dem Bezirk Grieskirchen – war für jeden Besucher, ob jung oder alt, ein tolles Erlebnis und bot für Kaufinteressierte unschlagbare Angebote.

Weit über 1000 Besucher fanden sich anlässlich des „Agathenser Kirtages“ bei der „Kirtagsausstellung“ des Autohauses Baschinger ein. Wie jedes Jahr lud das Autohaus Baschinger zum Tag der offenen Tür und bot seinen Besuchern ein erlebnis- und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Die Besucher des weit über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus bekannten und geschätzten Betriebes, hatten die Möglichkeit einer Besichtigung und konnten hierbei insbesondere die Technikfans auch die am neuesten Stand der Technik bestehende CO2 neutrale Werkstätte und Lackieranlage besichtigen.

Die Gastgeberqualitäten von Silvia und Günther Baschinger und deren Mitarbeitern sowie das passende Rahmenprogramm mit Freibier und Leberkäse – von dem über 1000 Portionen ausgegeben wurden – als auch zahlreiche unschlagbar günstige Neu- und Gebrauchtwagenangebote verschiedenster Marken, ließen die Besucher einen angenehmen Tag in einer fröhlichen und entspannten Atmosphäre verbringen. Auch für die Jüngsten war das passende Programm dabei. Neben der „Indoor-Hüpfburg“ in der beheizten Halle des Autohauses Baschinger, sorgte an den beiden Tagen bei hunderten Kindern insbesondere auch Zauberer Maxi für Begeisterung und erstaunte aber auch interessierte Gesichter. Selbst nach Stunden wollten viele der Kinder „noch ein bisschen bleiben“ und den erlebnisreichen Nachmittag voll auskosten.

Für Kaufinteressierte und Kurzentschlossene gab es an den beiden Tagen lukrative und unschlagbar günstige Ausstellungsaktionen wie 3 Jahre zinsfrei finanzieren, oder 3 Jahre Gratisservice, oder EUR 1.500,-- Eintauschbonus. Viele „kluge Rechner“ nützten diese Angebote und erwarben Opel-Jungwagen, Opel-Kurzzulassungsfahrzeuge, EU-Importneuwagen und Gebrauchtwagen, sodass letztlich 21 Fahrzeuge an diesem Wochenende einen neuen Besitzer bekamen.

Aufgrund des großen Erfolges wird diese Aktion für alle „Regional-Magazin Leser“, welche noch im Mai dieses Jahres eines der vielen Fahrzeuge im Autohaus Baschinger kaufen, verlängert. Abschnitt ausschneiden, ab zu Baschinger, Auto auswählen und den Abschnitt beim Kauf vorzeigen!

An beiden Tagen herrschte großes Interesse an den lukrativen und unschlagbar günstigen Ausstellungsaktionen.

Lachen, staunen und mitmachen mit Zauberclown „Maxi“ war für die Kids angesagt, während sich die Eltern in Ruhe über die tollen Angebote vom Autohaus Baschinger informieren konnten.

MAI-AKTION
AUSSCHNEIDEN und EINLÖSEN - NUR FÜR Regionalmagazin-Leser
Bei Kauf eines OPEL-JUNGWAGEN erhalten Sie:
3 Jahre zinsenfrei FINANZIERUNG
oder
3 Jahre GRATIS Service (max. 90.000 km)
oder
€ 1.500,– EINTAUSCH-BONUS
Anzeige

Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaft Eferding mit Grieskirchen

Market-Umfrage spiegelt Stimmungslage im Bezirk Eferding

EFERDING | Die geplante Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaft Eferding mit Grieskirchen ist ein sensibles und zum Teil emotionsbelastetes Thema. Im Auftrag des Landes Oberösterreich hat daher das Institut market die Stimmungslage im Bezirk Eferding zur Zusammenlegung der Bezirksverwaltungsbehörden/Bezirkshauptmannschaften von Grieskirchen und Eferding analysiert.

Von 7. bis 31. März 2016 wurden insgesamt 592 Personen über 16 Jahren im Bezirk Eferding - repräsentativ für die Bevölkerung des Bezirkes - befragt. Die maximale statistische Schwankungsbreite beträgt +/- 4,12 Prozent.

Kontakte zur BH nicht intensiv

Bei der Frage nach der Häufigkeit der Behördengänge bei der Bezirkshauptmannschaft wurde spürbar, dass die Kontaktpunkte zur BH nicht wirklich intensiv sind – bei zwei Drittel der Bevölkerung (65 %) liegt der letzte Kontakt ein Jahr oder länger zurück.

Demnach haben knapp zwei Drittel (63 %) der Bevölkerung im Bezirk Eferding die Diskussion um die Zusammenlegung verfolgt.

Mehrheit für Zusammenlegung bei Erhalten der Bezirke und der Bürgerservicestelle in Eferding

Der aktuelle Vorschlag, dass bei einer Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaften Grieskirchen und Eferding die Bezirke erhalten blieben, der Sitz der BH in Grieskirchen wäre und es in Eferding eine Bürgerservicestelle mit den wesentlichsten Dienstleistungen für die Bewohner gäbe, findet mit 54 % mehrheitlich Zuspruch im Bezirk Eferding (37 % negativ und 8 % Stimmenthaltungen).

Befürworter sehen Verwaltungseinsparungen

Die Befürworter des aktuellen Vorschlags begründen dies mit Verwaltungseinsparungen, die damit erreicht werden können, und finden mit der Servicestelle das Auslangen bzw. benötigen die BH ohnehin kaum. Als Gegenargument wird vereinzelt auch in dieser Gruppe an die Anbindung nach Grieskirchen und die Erreichbarkeit gedacht.

Bürgerservicestelle und Beibehaltung des Bezirks wichtig für Akzeptanz

Damit die Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaften von der Bevölkerung im Bezirk Eferding akzeptiert wird, kommt der Bürgerservicestelle mit den wichtigsten Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger die größte Bedeutung zu: Für insgesamt 92 Prozent ist es sehr wichtig (77 %) oder wichtig (15 %), dass eine solche Bürgerservicestelle in Eferding bleibt.

Auch die Beibehaltung des Bezirks Eferding ist ein wichtiges Argument, damit man sich für eine Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaften aussprechen kann: Für 60 Prozent ist es „sehr wichtig", für 25 Prozent „wichtig" (Summe 85 %), dass der Bezirk Eferding erhalten bleibt. Die generelle Zusammenlegung der Bezirke Eferding und Grieskirchen wird auch von einer klaren Mehrheit abgelehnt."

Fazit: Die Bevölkerung im Bezirk Eferding kann sich eine Zusammenlegung der Bezirkshauptmannschaften von Grieskirchen und Eferding durchaus vorstellen, vorausgesetzt es gibt eine gut funktionierende Bürgerservicestelle mit den wichtigsten Funktionen und die Bezirke bleiben erhalten. Eine Zusammenlegung der Bezirke wird eindeutig negativ beurteilt.

„Erholsamer Schlaf - vitale Unternehmen"

Betriebsbesichtung samt Vortrag

PUPPING | Anlässlich einer Betriebsbesichtigung der Tischlerei Pecherstorfer seitens der Jungen Wirtschaft Eferding konnten die Besucher auch einen Vortrag zum Thema „Erholsamer Schlaf - vitales Unternehmen" anhören.

Die Junge Wirtschaft Eferding lud zu einer Betriebsbesichtigung der Tischlerei Pecherstorfer in Pupping und zu einem Vortrag von Andreas Koller ein. Nach Begrüßung und Sektempfang wurden die rund 40 TeilnehmerInnen von Firmeninhaber und WKO-Obmann Michael Pecherstorfer durch den Betrieb geführt.

Im Anschluss gab Andreas Koller (gesundheitskoller.com e.U.) in seinem sehr aufschlussreichen, unterhaltsamen Vortrag wichtige Tipps für einen gesunden und erholsamen Schlaf. Es wurde den Besuchern interessantes über das Wunderwerk Mensch und dessen

stehend: Hans Moser, Maximilian Rumpfhuber, Martin Burner, Claus Pargfrieder, sitzend: Michael und Petra Pecherstorfer, Andreas Koller (v.l.n.r.)

innere Uhr näher gebracht. Ebenso die Einflüsse welche den Schlaf rauben und was hilft, gut ein- bzw. durchzuschlafen.

Seinen Ausklang fand der Abend bei einem Imbiss und Getränken – gesponsert von Michael und Petra Pecherstorfer.

Kleidung, Sport und Hygieneprodukte

ÖGJ-JUZ sammelt für Flüchtlinge

EFERDING | Die Jugendlichen des ÖGJ-Jugendzentrums „fun4u" sammelten für Flüchtlinge im Flüchtlingsheim Eferding.
Jugendzentrumsleiterin Claudia Schopper organisierte mit den Jugendlichen eine Spendenaktion zugunsten von Flüchtlingen, die im Container-Flüchtlingsheim in Eferding untergebracht sind. Gesammelt wurden verschiedenste Produkte wie Kleidung, Fußballschuhe, Inline-Skater, Windeln, Schulartikel und Hausschuhe. Zusätzlich wurden auch noch stets benötigte Hygiene- und Kosmetikprodukte angeschafft. Dieses Sammelgut füllte acht Säcke welche am 3. Mai 2016 von Jugendlichen des ÖGJ-Jugendzentrums „fun4u" und dessen Leiterin Claudia Schopper an die Flüchtlinge übergeben wurden. „So einfach kann helfen sein", freut sich Schopper über das an den Tag gelegte Engagement und möchte sich zugleich bei allen Spendern und Spenderinnen für die Hilfe herzlichst bedanken.

NEWS & STÖCKER INTERSPORT
PRÄSENTIEREN
XXL
ZUMBA®
fitness
PARTY
TRAINERIN
Yelitza Fernandez
AUS VENEZUELA
INFOS UNTER WWW.ZUMBA-LINZ.COM
MIT DJ RIDINARO DEM ERSTEN INTRAMOUSE DJ WELTWEIT
MEDIENPARTNER: NEWS Regional Magazin HT1 www.ht1.at
BRÄUHAUS EFERDING
21.5.
SAMSTAG
15:00 UHR
EINTRITT FREI
© IDEENAgentur, www.matousek.at
DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!
CrossTrade24.at
DAS Online-OUTLET für Kosmetik, Hygiene und Genuss
DJ MAD MAX
Maximilian Bylek
+43 664 95 68 306
www.mrpartytime.com
MAIER & STELZER
ZUKUNFT GESUNDHEIT
maier-stelzer.at
Salon Ulli
Friseursalon für Damen & Herren
4070 Eferding | www.salon-ulli.at
JUWELIER Stadelmann
4070 Eferding
www.stadelmann.co.at

„Frau in der Wirtschaft Schärding" fordert

flexiblere Arbeitszeitgestaltung für Betriebe und Mitarbeiter

BEZIRK SCHÄRDING | Wer Schärding's Unternehmerinnen fragt, wo der dringendste Handlungsbedarf bei der Gestaltung des unternehmerischen Umfelds besteht, bekommt eine eindeutige Antwort: Wer als Unternehmer wettbewerbsfähig bleiben will, braucht vor allem eines: Mehr Flexibilität – vor allem im Bereich der Arbeitszeiten.

In einer aktuellen Umfrage setzten 78 % der befragten Dienstnehmer das Thema „Arbeits(zeit)flexibilität" auf Platz 1, wenn es um die Attraktivität eines Arbeitgebers geht. Schon jetzt beweisen viele Betriebe, dass flexible Arbeitszeiten eine Win-Win-Situation schaffen. „Schon deswegen sollten die bestehenden arbeitszeitrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten dringend ausgebaut werden", sagt Waltraud Guschlbauer, Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Schärding.

Für die Unternehmerinnen des Bezirkes Schärding ist eine weitere Flexibilisierung der Arbeitszeiten alternativlos: Nur so können Auftragsspitzen oder saisonbedingte Mehrarbeitserfordernisse bewältigt werden. Denn schließlich muss die Arbeit dann getan werden, wenn sie anfällt.

Auf der anderen Seite profitieren aber auch die Beschäftigten massiv von flexiblen Arbeitszeiten. Die persönliche Arbeitszeit kann besser auf die jeweiligen Bedürfnisse und Vorlieben abgestimmt werden. Gerade für jüngere Menschen, die besonderen Wert auf individuelle Zeitplanung legen, sind flexible Arbeitszeiten geradezu ein „Must Have". Individuelle Arbeitszeitmodelle bieten aber auch Familien oder Frauen, die beispielsweise einen nahen Angehörigen pflegen, unschätzbare Vorteile. Zudem erhöht sie die Arbeitsplatzsicherheit, wenn der Arbeitgeber durch flexiblere Arbeitszeiten Kosten- und Wettbewerbsvorteile am Markt erzielt.

Frau in der Wirtschaft des Bezirkes Schärding hat daher ein Forderungspaket formuliert, das ein noch flexibleres Arbeiten ermöglichen soll und allen etwas bringt:

Flexibilisierung für alle ermöglichen:
Im Arbeitszeitgesetz muss allen Betrieben die Möglichkeit zu einer flexibleren Arbeitszeitgestaltung eingeräumt werden – unabhängig von Kollektivverträgen, sondern so, wie es die Sozialpartner im Betrieb für vernünftig und machbar halten.

Bedarfsgerechtere Verteilung der derzeitigen Arbeitszeit erlauben:
10/12/60/24 muss die neue Arbeitszeitformel lauten: 10 Stunden tägliche Normalarbeitszeit, 12 Stunden tägliche und 60 Stunden wöchentliche Höchstarbeitszeit sowie ein Durchrechnungszeitraum vom max. 24 Monaten.

Wichtig: Die Arbeitszeiten bleiben unterm Strich gleich lang, werden jedoch nach Vorstellung des Betriebes und seiner Mitarbeiter besser „verteilt".

Wochenendruhe flexibilisieren
Die Grenze für den spätesten Beginn der Wochenendruhe soll von 13 auf 18 Uhr verlegt werden. Der Anspruch auf eine wöchentliche Ruhezeit auf 36 Stunden wird dadurch nicht geschmälert. Die Regelung über den arbeitsfreien Sonntag ist beizubehalten.

Homeoffice – Bestimmungen zu Ruhezeiten anpassen
Das geltende Recht schränkt die flexible Zeiteinteilung bei Teleworking stark ein. Um die Gestaltungsfreiheit für die Arbeitnehmer zu erhöhen, sollten die gesetzlichen Ruhezeiten bei Teleworking verringert werden – und zwar auch ohne kollektivvertragliche Regelung mit einer Einzel- bzw. Betriebsvereinbarung.

Homeoffice – Ausnahme von Überstundenzuschläge am Abend
Zahlreiche Kollektivverträge sehen ab einer gewissen Uhrzeit, meist ab 20 Uhr, Nacht- oder erhöhte Überstundenzuschläge vor. Bei Teleworking kann die Arbeitszeit flexible eingeteilt werden, d.h. der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin beginnt beispielsweise erst am Abend zu arbeiten. Hier sollte es bei den Überstundenregelungen Ausnahmen für Telearbeit geben.

Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Schärding - Waltraud Guschlbauer

Viele dieser Forderungen sind in Deutschland mit Zustimmung der dortigen Arbeitnehmervertreter bereits verwirklicht. Retro-Rezepte wie etwa eine generelle Verkürzung der Arbeitszeit haben in Frankreich massiv Schiffbruch erlitten, Arbeitsplätze gekostet, das Budgetdefizit ausgeweitet und die Wirtschaft nachhaltig geschädigt. „Gehen wir den erfolgreichen deutschen Weg und sichern wir mit noch flexibleren Arbeitszeiten den Wirtschaftsstandort Österreich sowie die Arbeitsplätze in unserer Region", hält Waltraud Guschlbauer, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Schärding abschließend fest.

Spritzige Präsentation im BARista

SCHÄRDING | Viele Sektfreunde folgten der Einladung von Wirte-Ehepaar Sandra & Max Hofbauer sowie den Firmen Gastroallround und Schlumberger zu einem genußvollen Abend.
Zu Beginn des Abends wurden die Sektfreunde mit interessanten Infos aus dem Hause Schlumberger versorgt. So beispielsweise, dass jede Flasche Schlumberger seit 1842 in rund 2 Jahren von Hand zur Reife geführt wird. Die Verkostung verschiedener Schlumberger-Sorten – darunter als ein Highlight der neue Schlumberger „Grüner Veltliner Brut" – fand an diesem Abend hervorragenden Anklang. Dazu wurden Köstlichkeiten aus der Lachinger Küche serviert.

Jubiläumsstadt putzt sich heraus

SCHÄRDING | Zum 700-jährigem Stadtjubiläum erscheint die Jubiläumsstadt in neuem Glanz für Einwohner und Besucher.
Dass die ganze Stadt hinter dem Jubiläumsjahr „700 Jahre Stadt Schärding" steht, zeigt auch die Fassadenaktion. 37 Objektbesitzer sind gerade dabei die Hausfassaden neu zu färbeln, darunter 29 denkmalgeschützte Häuser. Die Stadt fördert alle Fassadenerneuerungen. Das Land und das Bundesdenkmalamt unterstützen auch einen Großteil davon. „Es freut mich, dass so viele Hausfassaden neu herausgeputzt werden", so Schärdings Bürgermeister über den großen Zuspruch.

„Die besondere Keramik“

Renate Zauner - Urnenkünstlerin aus dem Innviertel

EGGERDING | Renate Zauner ist Unternehmerin und Künstlerin mit Leidenschaft. Ihre Kunstgegenstände sind ungewöhnlich, aber einzigartig und werden bereits europaweit vertrieben.

Bereits in der späten Bronzezeit (ab ca. 1300 v. Chr.) begann in Mitteleuropa die Form der Bestattung in Urnen, was durch vielfältige Funde bestätigt wird. Schon damals gab es die verschiedensten Urnenformen. „Das, was einen Menschen unsterblich macht, sind seine Taten und liebevollen Geschichten, die es aus seinem Leben gibt.“ Eine Urne sollte daher eine Oase der Ewigkeit sein. Seit vielen Jahren produziert Renate Zauner, Geschäftsführerin der Alois Zauner GmbH in Eggerding stilistische, handgefertigte Keramik. Mit Unterstützung ihres fachmännischen Teams werden in der eigenen Werkstatt Urnen der verschiedensten Kategorien, von schlicht bis hin zur Vereinsurne erzeugt. Die einzigartige Kreativität der Geschäftsführerin Renate Zauner kommt bei ihrer selbst entworfenen und inzwischen patentierten Partnerurne zum Ausdruck. Ein echtes Wunderwerk der Keramikkunst. Die vielfältige Auswahl an Urnen und Erinnerungstafeln kann natürlich nach Terminvereinbarung im Schauraum der Firma Zauner besichtigt werden. Auch Gruppenführungen nach Voranmeldungen werden gerne gemacht. Einfühlsamkeit und Kompetenz zählen zu den Eigenschaften der Künstlerin und mit diesen steht sie persönlich ihren Kunden zur Verfügung. Die Tendenz zur Feuerbestattung ist stetig steigend und daher auch die Nachfrage nach Urnen. Über regionale Bestattungsunternehmen erfolgt die gesamte Abwicklung bzw. Urnenbestellung. Inzwischen zählen Bestattungs-Partner von Mailand, Bozen über Österreich bis Berlin zu ihrem Kundenkreis. Geschäftsführerin Renate Zauner freut sich über jeden neuen Bestattungs-Partner und heißt ihn herzlich willkommen.

Alois Zauner GmbH
Hackledt 49, 4773 Eggerding
Mobil: +43 (0) 664 / 2555546
office@urnen-zauner.at
www.urnen-zauner.at

Anzeige

Regionales Kulturjuwel mit kurzer Geschichte

Pramtaler Sommeroperette präsentiert 2016 „Der fidele Bauer“

ZELL a. d. PRAM | Die Pramtaler Sommeroperette präsentiert mit der Operette „Der fidele Bauer“ auch dieses Jahr klingendes und alt bekanntes für Operettenliebhaber.

2013 wurde von einem engagierten Team aus regionalen Künstlern rund um den Münzkirchner Sänger und Festspielleiter Harald Wurmsdobler die Pramtaler Sommeroperette ins Leben gerufen. Der als Veranstalter fungierende Verein Salonorchester sINNfonietta inszenierte hierbei die Operette „Wiener Blut“. Innerhalb kurzer Zeit konnte sich die Pramtaler Sommeroperette in Oberösterreich, Bayern und darüber hinaus als hochwertiges Kulturfestival etablieren.

Entgegen dem Mainstream

Ab Juni 2016 wird Leo Falls „Der fidele Bauer“ aufgeführt. Die Entscheidung für dieses Stück erklärt Intendant Harald Wurmsdobler so: „Die ‚Pramtaler Sommeroperette‘ ist bemüht, seinem Publikum Werke abseits des Mainstreams zu präsentieren. Das ‚Fest der Volkskultur 2016‘ in Oberwang ist uns Anlass, diese uroberösterreichische Operette auf den Spielplan zu setzen.“ Uroberösterreichisch, weil das Werk im beschaulichen Oberwang am Mondsee und somit in Oberösterreich angesiedelt ist. Entgegen dem Mainstream, weil „Falls“ Operette in einer wesentlichen Hinsicht äußerst (!) untypisch war: Sie zeigte nicht wie gewohnt elitäre Salon- und Bildungsbürger der Großstadt auf der Bühne, sondern die Landbevölkerung – einfache Bauern und deren tägliches Leben mit allen Sorgen und allem Glück.

Publikumslieblinge und neue Hochkaräter

Das Gesangsensemble setzt sich in bewährter Manier aus hervorragenden international tätigen Künstlern, beliebten und aus der Region stammenden Größen sowie jungen Talenten zusammen. Intendant ist Harald Wurmsdobler, die Regie hat Manuela Kloibmüller inne, für die Dramaturgie zeichnet Claus J. Frankl, für die Ausstattung Isabella Reder verantwortlich. Die musikalische Umsetzung liegt unter der Leitung von Gerald Karl in den Händen des Salonorchesters sINNfonietta.

Intendant Harald Wurmsdobler skizziert seine langfristige Vision der Sommeroperette: „Wir sind bestrebt, ein Festival sowohl für die Bewohner des Pramtals als auch für die große Gemeinde der Operettenfreunde in Oberösterreich und darüber hinaus zu etablieren. Dafür kombinieren wir renommierte internationale mit hervorragenden regionalen Künstlern, zu denen das Publikum einen unmittelbaren Bezug hat.“

Pramtaler Museumstag am Brunnbauerhof

ANDORF | Am 22. Mai 2016, ab 14 Uhr, darf die Jugend bei der Eröffnung der Ausstellung » Unser täglich‘ Brot « im Rahmen des Pramtaler Museumstages am Brunnbauerhof in Andorf ihre Stimme erheben. Schüler/innen der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Waizenkirchen haben sich Gedanken über die aktuelle Situation der Landwirtschaft gemacht. Daraus wurde eine bildreiche Ausstellung, bei der praktizierende Landwirte

sowie in Ausbildung befindliche Junglandwirte zu Wort kommen. Ziel ist es, fernab von Kitsch, Klischee und lila Kühen die Landwirtschaft sprechen zu lassen und einen Dialog zwischen Konsument und Produzent zu schaffen.

Nur noch einen Zentimeter vom EM-Limit getrennt

SPORTUNION IGLA long life | Patricia Madl will heuer im Sommer nach Tiflis. Konkret in der Zeit von 14. Bis 17. Juli, denn da findet in der Hauptstadt Georgiens die U18-Europameisterschaft der Leichtathletik statt.

Die Athletin von der Sportunion IGLA long life will bei der EM im Speerwurf antreten. Das Limit dafür beträgt 46,00 Meter. Auf 45,99 Meter schleuderte sie das 500 Gramm schwere Wurfgerät beim ersten Versuch, sich zu qualifizieren. Bei dem Meeting in Andorf herrschten allerdings schlechte Wetterbedingungen. „Patricia hat das Limit heuer schon einige Male übertroffen, das war aber noch vor der Qualifizierungsfrist", sagt IGLA-Obmann Hubert Lang. Madls Trainer, Rainer Breuer, ist davon überzeugt, dass sein Schützling das EM-Limit bald in der Tasche haben wird. „Am kommenden Wochenende bietet sich bei einem internationalen Werfermeeting in Halle an der Saale in Deutschland die nächste Chance. Patricia wird diese Gelegenheit für einen tollen Auftritt nutzen", sagt Breuer. Die 17-jährige Schülerin der Sport-HAK in Ried im Innkreis absolviert sechs Trainingseinheiten pro Woche, um ihren EM-Traum heuer wahr werden zu lassen. Noch bis Ende Juni hat die Innviertlerin Zeit, die Norm dafür zu erbringen.

Erst am vergangenen Wochenende starteten Madls Vereinskollegen Richard Fasching und Tobias Doblhofer mit starken Leistungen in die Wurfsaison. Bei einem Meeting in Pocking (D) stieß Fasching die 5-Kilogramm-Kugel auf 14,24 Meter, Doblhofer auf 14,19 Meter. Das bedeutete nicht nur jeweils persönlichen Rekord für beide Athleten, sondern auch die Ränge eins und zwei in der aktuellen Österreichischen Bestenliste der Klasse U18. Mittelstreckenläufer Julian Kreutzer aus Andorf nahm aus Pocking ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung mit nach Hause. Er lief die 1500 Meter in 4:06 Minuten und war damit um sechs Sekunden schneller als im Vorjahr.

4. Motorradtreffen des „Harrys Biker-Treff"

RATZENBACH / Gemeinde ENZENKIRCHEN | Kaum erwarten können es die Bikerfreunde rund ums „Harrys Biker-Treff" ihr neues Domizil, die „BIKERHALLE" in Ratzenbach der Öffentlichkeit und den erwarteten Bikern aus nah und fern vorzustellen! In der im amerikanischen Flair ausgestatteten Veranstaltungshalle wird so manchem motorbegeisterten Fan sein Herz höher schlagen lassen.

Wenn die Biker beim 4. Motorradtreffen des „Harrys Biker- Treff " am 27. und 28. Mai 2016 in Ratzenbach / Gem. Enzenkirchen ins ehemalige Firmengelände von „Garten Fürst" angerollt kommen, dann stept der

Bär und es brummt im Gelände. Benzinduft und Lederkluft, dazu blitzt das Chrom.

Die lederbedressten Ladies und Boys zeigen auch gerne, was sie und ihre heißen Eisen so „anziehend" macht. Das muss man schon gesehen haben. Am Samstag um 13:30 Uhr wird eine Charity-Ausfahrt zu Gunsten des Frauenhauses Ried im Innkreis durchgeführt. Anschließend kommt es zur Segnung aller Motorräder und Gefährte. Um 17:00 Uhr werden dann die Kräfte beim „Kolbenweitstoßen" gemessen.

Zwischendurch sind Biker eingeladen eine „heiße" Fahrt ins nahgelegene St. Willibald zu machen, um sich Abkühlung bei einem leckeren Softeis von „Harrys" neuer Softeismaschine zu verschaffen. Nach dieser heiß ersehnten Leckerei kann es zurück in die neue „BIKERHALLE" von Harry gehen. Dort geht es wie üblich bei guter Stimmung und lockerer Atmosphäre mit Livebands munter weiter - bis zum Open-End, das ja bekanntlich keiner kennt.

Infos für alle Bikerfreunde unter: 0676 / 950 26 57

Anzeige

Das schwache Geschlecht ist stark unterwegs

Was vor zwei Jahrzehnten den meisten Fans des runden Leders maximal ein müdes Lächeln entlockte, ist heute ein fixer Bestandteil in der Fußballlandschaft Österreichs. Die Rede ist vom Frauenfußball. Und der hat in den letzten Jahren sowohl qualitativ als auch quantitativ gewaltige Schritte nach vorne gemacht.

Alleine im Land ob der Enns kämpfen in vier Ligen 47 Teams jedes Wochenende um Tore und Punkte. Dazu kommen noch die Oberösterreichischen Aushängeschilder Union Kleinmünchen, Union Geretsberg und Union Wolfern. Die Linzerinnen sind schon seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der 1. Österreichischen Bundesliga, die Innviertlerinnen und die Damen aus dem Bezirk Steyr kämpfen in der 2. Bundesliga Mitte/West um wertvolle Zähler.

In der OÖ Frauenliga, der Landesliga Frauen OÖ, und den Frauenklassen OÖ Nord/Ost und OÖ Süd/West werden im Land der vier Viertel Auf- und Absteiger ermittelt. Mittendrin in den vier Ligen sind viele Teams aus dem Verbreitungsgebiet Ihres Regionalmagazins. So lachen etwa derzeit die Frauen des SV Taufkirchen von der Tabellenspitze der OÖ Frauenliga in der auch die SPG Schlüßlberg/Krenglbach vertreten ist. Interessant ist auch die Geschichte der Ladies aus Natternbach. Die haben, nach ihrem nicht ganz freiwilligen Auszug aus den Gefilden

Der Frauenfußball boomt in OÖ *(Foto: privat)*

ihres Stammvereines, bei der Union Peuerbach ein neues zu Hause gefunden. Unter Natternbach/Peuerbach sammeln sie in der Frauen Landesliga erfolgreich Punkte. „Zu den Matches der Damen kommen schon mal 150 bis 200 Fans ins Peuerbacher Stadion" freut sich ein Funktionär des Bezirksliga West Clubs über den charmanten Fußballzuwachs.

Zufrieden mit dieser geballten Frauenpower ist natürlich der Frauenreferent des OÖ Fußballverbandes Karl Römer. Der „Hans Dampf" in Sachen Frauenfußball sorgt mit vielen Aktivitäten auch dafür, dass genug Nachwuchskickerinnen in den Startlöchern scharren. So messen die Mädchen unter anderem bei der Bundesländer Nachwuchs Meisterschaft ihre Kräfte mit Kolleginnen aus allen Regionen unserer Alpenrepublik. Ganz besonders stolz ist Römer auf jene sechs besonders talentierten jungen Damen aus Oberösterreich, die derzeit die Frauenfußballakademie in St. Pölten besuchen.

Neben der Meisterschaft spielen sich die Damen auch einen eigenen Cup aus. Und auch beim OÖ Ladies Cup zeigt die Akzeptanzkurve steil nach oben. Als sich letzte Saison die Union Geretsberg mit einem 4:0 Endspielerfolg gegen Taufkirchen/Pr. den Cuptitel sicherte, waren über 300 Fans in der Arena Wildenau live dabei. Besonders Bemerkenswert: An diesem Tag zeigte das Thermometer so an die 35 Grad an! Ein ausführliches Video darüber findet man auf www.4viertel.tv

Wer beim Grande Finale 2016 dabei sein will, der hat am Fronleichnamstag dazu die Chance. Am 26. Mai steigt dieses Fußballfest, gepaart mit einem tollen Rahmenprogramm, auf der wunderschönen Anlage der Union St. Peter/Hart.

Schon am Dienstag den 24. Mai geht es ab 10:00 Uhr im Grieskirchner Fröling Stadion um den Einzug in das Österreich Finale der Mädchen Schülerliga. Da das Finalturnier 2016 in Oberösterreich, am 23. Juni im BSFZ Obertraun, über den grünen Rasen geht, können sich in Grieskirchen zwei Schülerinnenteams aus dem Land der vier Viertel dafür qualifizieren.

Fußball in der Region

Wenn am Dienstag, den 14. Juni 2016 um 18:00 Uhr Österreich im Rahmen der EM sein erstes Gruppenspiel gegen Ungarn bestreitet, dann ist die Meisterschaft 2015/2016 im Oberösterreichischen Fußball Unterhaus schon fast wieder Schnee von gestern.

Fast deshalb, weil in dieser Woche Verbandstermine sind, gehen Donnerstag und Sonntag die Relegationsspiele über den grünen Rasen. Zwei Landesliga-, vier Bezirks- und acht 1. Klasseclubs kämpfen dabei um den Verbleib in den höheren Ligen, in die die Zweitplatzierten der unteren Ligen rauf wollen. Das Fragezeichen das hinter der Anzahl an Relegationsspielen steht ist ein alt bekanntes und lautet: Wie viele Teams kommen „von oben (2. Bundesliga, Regionalliga) runter"?

Diese „Endspiele" um Ab- oder Aufstieg haben sich zu wahren Publikumsmagneten entwickelt. Eintausend und mehr Fans sind bei diesen Spielen keine Seltenheit. Gerade dann, wenn zwei Nachbarn aufeinandertreffen. Im Verbreitungsgebiet Ihres Regionalmagazins könnten ein paar Hammerpartien auf die Fußballfreunde warten. So vielleicht das Duell um den Aufstieg in die LL West. Schalchen gegen Braunau, das wäre ein echter Knaller. Aber auch ein Kampf um die Eintrittskarte in die 1. Klasse zwischen Pram und Haag/Hr. wäre ein Mega Hit. Da würden wohl die unsinnigen Registrierkassen so richtig glühen. Aber noch ist es nicht so weit. Noch hoffen die auf dem drittletzten Platz liegenden Mannschaften auf eine Verbesserung ihres Ranking um diesen ungewollten Endspielen aus dem Weg zu gehen. Die derzeit auf Platz zwei liegenden Clubs der unteren Ligen schielen dagegen noch Richtung Tabellenspitze, um als Meister fix in der nächst höheren Klasse zu landen.

Als erste Liga schließt schon am Mittwoch, den 1. Juni die Regionalliga Mitte ihre Pforten. Etwas länger zittern muss wohl der SV Zaunergroup Wallern. Für die Jungs aus dem Trattnachtal werden wahrscheinlich erst die Relegationsspiele zwischen Mitte Meister BW Linz und West Krösus Wattens darüber Aufschluss gegen, ob sich der Klassenerhalt nach einer sehr bescheidenen Saison doch noch ausgeht. So wie in allen anderen Oberösterreichischen Unterhausligen, steht auch in der OÖ Liga der letzte Spieltag am zweiten Juniwochenende (Freitag 10. bis Sonntag 12. Juni) am Programm. Fraglich ist, ob der ASV St. Marienkirchen/P. für ein weiteres Jahr in der Oberösterreichischen Eliteliga planen darf. Die Kurandajungs vergeigten das 6-Punkte Abstiegsmatch daheim gegen Marchtrenk mit 1:5 und sind damit wieder mittendrin im sportlichen Überlebenskampf.

Zurück in die Landesliga West wird wohl Neumarkt kehren. Die Hausruckviertler erreichten vor über 700 Fans im direkten Duell bei Verfolger Schalchen ein 1:1 Remis, liegen damit weiter 8 Punkte vor den Innviertlern. Gallspach bleibt in der 2. Klasse Mitteost wohl nur noch die Hoffnung auf einen Relegationsplatz. Den Meistertitel wird sich Eferding/Fraham nach dem 1:0 im direkten Aufeinandertreffen nicht mehr nehmen lassen. In der 2. Klasse Mittewest biegen Pram und Offenhausen Kopf an Kopf in die Zielgerade ein.

Apropos Offenhausen. Die können ein Trauerlied über ihre K.O. Duelle singen. „Dreimal probiert, nie hat es geklappt" hört sich der Relegationssong der Grünbachtaler an. Bei der Erstauflage 2012 scheiterte man an BW Stadl Paura (2:2 Heim/1:2 Auswärts), ein Jahr später an Rüstorf (0:1 H/1:1 A) und 2014 an Steinerkirchen (1:1 H/2:3 A). Jedes mal war es nur ein einziger Treffer der dem Zweitklassler zum Aufstieg in die 1. Klasse fehlte. So grausam kann Fußball sein! Wohl aber auch genau jener Punkt, der die Faszination Relegation ausmacht. Alle Spieltermine und Tabellen auf www.ofv.at – Datenservice.

Videos gibt es auf www.4viertel.tv

Die Männer am Feldherrnhügel

Er ist mit Sicherheit eine der schillerndsten Figuren, die manchmal am Coachingbankerl Platz nimmt. Manchmal deshalb, weil Genadi „Geni" Petrov als Spielertrainer auch am grünen Rasen seinen Mann stellt. Bis zum Ende der laufenden Saison praktiziert er das noch beim FC Andorf. Die Innviertler hat er im Frühjahr 2015 übernommen. „Es war eine Mission Impossible. Andorf war mit nur 8 Zählern das Schlusslicht der Landesliga West und mehr oder minder abgestiegen. Dann haben wir in der Rückrunde 21 Punkte gesammelt und sind als fünft bestes Frühjahrsteam in der Liga geblieben" erzählt der erfolgreiche Feldherr. Was er zu erwähnen vergisst, ist die Tatsache, dass er als stürmender Übungsleiter, von den 25 FCA Rückrundentreffern mit seinen 11 Toren, davon beinahe die Hälfte selbst erzielt hat.

Das Tore schießen ist unbestritten die Lieblingsbeschäftigung des am 16.11.1981 in Bulgarien geborenen Angreifers, der 2008 nach Österreich gekommen ist. Über seine Treffer führt der Goaleador übrigens penibel Buch. „223 mal habe ich in den 233 Matches die ich in Österreich gespielt habe, getroffen. In der Landesliga in einer Saison gleich 36 mal. Dafür habe ich als bester Scharfschütze Oberösterreichs den „goldenen Schuh" bekommen. Und wer kann schon von sich behaupten, dass er Tore in jeder Liga erzielt hat. Von der 2. Klasse bis in die 1. Bundesliga" ist Petrov berechtigt stolz auf diese, seine Bilanz. Wobei er das einzige Bundesligator seiner Karriere für ZSKA Sofia erzielt hat. Seine Tore der 2. Bundesliga findet man in den Fußballstatistiken Portugals.

Womit wir bei der Internationalität des Topstürmers gelandet sind. Bis zu seinem achten Lebensjahr lebt er in Bulgarien. Dann übersiedeln die Petrovs, weil sein Vater Profikicker ist, nach Portugal. Dort lernt Geni 2003 Angelique, die zu Besuch im Küstenstaat ist, kennen und lieben. 2004 wird geheiratet. Ach ja, Angelique ist Französin. Ihr gemeinsamer Sohn erblickt noch in Portugal das Licht der Welt, ihre Tochter wird in Österreich geboren. Beim großen Thema Globalisierung darf daher Petrov ohne wenn und aber mitreden. „Wer die Sprache des Landes nicht lernt, in dem er in Zukunft leben möchte, der wird nie dazugehören. Ich habe sieben Deutschkurse besucht, die ich selbst bezahlt habe. Aber wie soll ich mich denn integrieren wenn ich meine Nachbarn nicht verstehe?" ist die Meinung des Mannes, der neben bulgarisch, portugiesisch und deutsch auch noch ein wenig französisch und englisch spricht. Üben kann Geni übrigens in den eigenen vier Wänden. Seine Gattin arbeitet als Dolmetscherin. Sie kann sich in deutsch, englisch, spanisch, portugiesisch, italienisch und natürlich in französisch mit ihrem Lieblingskicker unterhalten.

Seine erste Fußballstation in der Alpenrepublik ist der ATSV Stadl Paura. Der Spielervermittler der ihn ins Traunviertel schickt, ist in Bulgarien mit seinen über 50 Nationalteameinsätzen eine Legende und auch in unseren Breiten kein Unbekannter: Nikolai Radlev! Der kannte Genadi von seinen U16 bis U21 Einsätzen in den bulgarischen Nachwuchsnationalteams.

Die Zeiten des Wanderlebens sind für Petrov und seine Familie vorerst einmal zu Ende. Sie haben sich in Wels eine schmucke Eigentumswohnung gekauft. Das passt ganz gut, denn von der Bezirkshauptstadt bis in die Landesausstellungsgemeinde Stadl Paura sind es nur ein paar Kilometer und die fährt Genadi jetzt jeden Tag, weil er, man höre und staune, dort die Nachmittagsbetreuung der Hauptschüler übernommen hat. Als ausgebildeter Instruktor für Sport und Ernährung vermittelt er den Jugendlichen den Spaß an der Bewegung, gepaart mit gesunder Ernährung.

Eine internationale Familie – Genadi und Angelique Petrov (Foto: Rudi Knoll)

Da Sport, im Besonderen natürlich Fußball, sein Leben ist, bildet er sich auch als Trainer stetig weiter. Derzeit büffelt er für die UEFA B-Lizenz. Damit kann der Erfolgsmensch Petrov, der vor seinem Engagement in Andorf auch schon viele Nachwuchsteams trainiert hat, Mannschaften bis in die Landesliga als Chefcoach übernehmen. Dass in weiterer Folge die UEFA A-Lizenz und die UEFA Pro-Lizenz in der beruflichen Lebensplanung Fixpunkte sind, ist selbstredend.

Jetzt wird Genadi „Geni" Petrov aber vorerst einmal sein erstes Chefcoachabenteuer als Spielertrainer des FC Andorf erfolgreich zu Ende bringen. Mit dem Abstieg haben die Innviertler heuer absolut nichts am Hut. Auf Platz sechs haben sie aktuell eingeparkt. 43 mal haben die Gegner des FCA bisher das Leder aus ihrem Kasten holen müssen. 16 mal hat dafür ein gewisser Petrov gesorgt.

Wohin die Reise für den begeisterten Österreicher nach dieser Saison geht, das steht noch in den Sternen. Aber man kann getrost davon ausgehen, dass es ein weiterer Schritt in die richtige Richtung für den Fußballbesessenen sein wird.

Kurz und bündig:
Fragen an Genadi Petrov und seine Antworten

Hobbys: **Familie, Natur und natürlich Fußball**
Lieblingsessen: **Fischgerichte**
Lieblingsverein: **Real Madrid (wegen CR7, ist ja Portugiese)**
Trainervorbild: **José Mourinho (e klar, ist ja auch Portugiese!)**
Österreich: **ein sehr soziales Land in dem meine Kinder die besten Zukunftschancen haben**
Lebensmotto: **von Nichts kommt Nichts**

Ein Spiel zum Genießen haben die Petrov und seine Schützlinge am Samstag, den 21. Mai um 17.00 Uhr vor sich. Sie sind zu Gast beim 99,9 Prozent LL West Meister WSC Hertha Wels. Ohne Abstiegsgespenst im Nacken ist den Innviertlern dabei so ziemlich alles zuzutrauen.

Stellenmarkt

Für **STATION 5**
in Wallern suchen wir:

• Kellner/Kellnerin
mit Kochkenntnissen

Teilzeit (20 bis 30 Stunden), ab sofort. Bezahlung laut Kollektivvertrag, Überbezahlung möglich

Bewerbungen unter Tel. 0664/2422084
Herr Mauernböck

Arbeiten Sie im Team und kommen Sie zu uns!

- Sie überzeugen durch gutes Auftreten?
- Sie haben Kenntnisse im Verkauf?
- Sie verhandeln glaubwürdig?
- Sie sind ein Teamplayer?
- Sie wollten schon immer in der Medienbranche für eine Zeitung arbeiten?
- Sie sehen bei der Arbeit nicht auf die Uhr?
- Sie sind einem guten Verdienst nicht abgeneigt?

Wenn Sie bei mindestens drei dieser sieben Punkte „JA" sagen, dann sind Sie bei uns richtig als

Werbeberater/in
im Regional-Magazin

Reden wir doch ganz einfach darüber!

Saturn Management - Rieger & Rieger OG
Kastlingeredt 24, A-4722 Peuerbach
Tel. +43 (0)676 / 34 91 100
E-Mail: e.rieger@regional-magazin.at

Für **STATION 5**
in Waizenkirchen suchen wir:

• Kellner/Kellnerin
mit Kochkenntnissen

Teil- oder Vollzeit (40 Stunden), ab sofort. Bezahlung laut Kollektivvertrag, Überbezahlung möglich

Bewerbungen unter Tel. 0664/2422084
Herr Mauernböck

Wir suchen „SEXY GIRLS"

für GOGO Dancing und Sexy Shows in Discos!

Bewerbungen unter: 0676/34 91100
oder per E-Mail an saturn@aon.at

Pollhamerhof
4710 Pollham 9 . Inh. Lars Boje

Flotte Servierkraft
für Gasthaus gesucht!

20 Stunden / Woche, oder mehr möglich; Entlohnung laut Kollektivvertrag; Überbezahlung möglich.

Bewerbungen unter 0650 / 44 63 882

Österreichische Reinigungskraft
für privaten Haushalt in Peuerbach
(3,5 Stunden/Woche) gesucht
Tel. 0676 / 68 60 535

Unterhaltung

Stripper/in

für Geburtstagsfeier, Polterabend, usw.

GÜNSTIG und **SEXY**
0676/3491100

musik24.at
mobile Diskothek

Die kostengünstige Mobil-Disco für Ihr Fest

Bereits ab € 650,-
Tel. 0676/3491100

Die TV-Kult-Show für Ihre nächste Veranstaltung?

DEAL OR NO DEAL

0676/3491100

Nicht genug Strom-Equipment?

- Notstromaggregate
- Zählerverteiler
- Strom-Verteiler
- Licht-Fluter
- Rettungsweg-Leuchten
- Verlängerungsleitungen
- etc.

Einfach & günstig mieten
0676/3491100

Bekleidung

Verkaufe 3 Stk. **Jeanshosen** (Größe: 68), 9. Monate alt und 5 Stk. **Hauben** (Größe 45-47, 48, 49, ...), Preis pro Stk. € 2,00; sehr guter Zustand, kann auch einzeln erworben werden, Selbstabholung in Putzleinsdorf - Tel. 0664/8639386 oder E-Mail nathalie24@gmx.at

Verkaufe sehr gut erhaltene **Lederkombi** (Zweiteiler) der Marke Stadler, Echtleder, Größe 50, Bj.:?, Preis: € 40,00, Selbstabholung in Putzleinsdorf
Tel. 0676/83976101 od. E-Mail philipp.kehrer@gmx.at

ANZEIGEN KUPON

NUR

Wir veröffentlichen gerne in unserer nächstmöglichen Ausgabe Ihre private Kleinanzeige. Einfach Kupon leserlich ausfüllen, dem Kuvert € 2,-- beilegen und an die Regional-Magazin Redaktion, A - 4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24 senden. Oder Sie nutzen unsere **GRATIS-Aktion** und geben Ihre Kleinanzeige direkt auf unserer Homepage **www.regional-magazin.at** auf.

Vorname | Familienname
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort | Telefonnummer

Es werden nur private Wortanzeigen bis max. 250 Zeichen veröffentlicht. Gewerbliche Anzeigen, die zur Erzielung regelmäßiger Einkünfte dienen, sind kostenpflichtig und werden nach den Anzeigentarifen des Regional-Magazins Inn-Donau-Hausruck in Rechnung gestellt.

IHRE TEXT-ANZEIGE (Bitte in Blockschrift ausfüllen) max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Wir veröffentlichen Ihre private Kleinanzeige **GRATIS**, wenn Sie diese online auf **www.regional-magazin.at** abgeben.

Kleinanzeigen - gesucht - gefunden

Bekleidung

Verkaufe **GEA Waldviertler „Wilderer"**, Gr. 45, Farbe: Ribisel, fast NEU, nur ein paar mal getragen, mit Rechnung, sind leider zu groß, darum um € 145,00 abzugeben (Neupreis war € 195,00) Tel. 0680/1101195, Gaspoltshofen

Verkaufe **Reitstiefel**, Größe 39 (groß geschnitten / weiter Schaft), schwarz, neuwertig (einmal getragen) Tel. 0676/ 843578103

Sportgeräte

Kajak PRIJON Dayliner S, neuwertig, für Damen und leichtere Paddler, komfortable Sitzanlage, gute Wendigkeit, Material: HTP, Länge: 387 cm, Breite: 61 cm, Gewicht: 22 kg, Zuladung: 80 kg, Zubehör vorhanden (Paddel, Spritzdecke, Kajakwagen), VP € 690,00 Tel. 0650/9282487

Computer

Verkaufe **Canon-Farbflachbettscan** FB630U, Bj. 2000, inkl. Software, USB, Selbstabholung in Putzleinsdorf, € 10,00 - Tel. 0664/8639386 oder E-Mail nathalie24@gmx.at

Verkaufe **Epson Drucker** STYLUS DX 3850 Dura Briter Ultra, neuwertig, inkl. 3 Farb-Patronen (neu), Selbstabholung in Putzleinsdorf, € 60,00 Tel. 0664/8639386 oder E-Mail nathalie24@gmx.at

Elektrogeräte

Verkaufe günstig drei **Farbfernsehgeräte**
• Marke Philips (67 cm) • Marke Grundig (56 cm)
• Marke Watson (56 cm) - Tel. 0676/843578100

Hausbau

Insektenschutz-Drehtüre inkl. Rahmen, braun, 111 x 238 cm, für Balkon und Terasse Tel. 0650/9282487

Verkaufe 1 Bund **Fundamenterder** 10 mm verzinkt, 50 kg = ca. 82 lfm, Preis € 85,00, Selbstabholung Tel. 0676/843578101

Verkauf

Verkaufe **Kassetten**, bespielt - Tel. 07718/20088

Verkaufe **Mischmaschine** ALKO, **Schweißmaschine** CEM 260 - Tel. 0664/1918333

Verkaufe **Cybex Aton Q Plus Babyschale** (Orange Autumn Gold Platinum) inklusive Isofix (schwarz), Bj.: 2015, beides unfallfrei, Selbstabholung in Putzleinsdorf, ca. 5x benützt, Preis: € 260,00 Tel. 0676/83976101 od. E-Mail philipp.kehrer@gmx.at

Verkaufe Baukreissäge, Durchlaufmischer, fahrbares Gerüst und Fassadenbrüstung, Putzmaschine für Sand und Lehm (NEU) - Tel. 0677/621 204 14

Verkaufe alte „**MISTBAHN**" samt Motor und Schubzylinder - Tel. 0676/843578100
Verkaufe günstig wegen Modellwechsel **Farbkopierer MINOLTA BIZHUB C351**, mit Finisher , Scanner, Einzelblatteinzug samt Toner - Tel. 0676/3491100

Verkaufe **BRIEFMARKEN**, gestempelt und ungestempelt von FRANKREICH und ITALIEN - Tel. 07718/20088

Partnerschaft

Tausche Einsamkeit gegen ZWEISAMKEIT!!!
Petra hilft: 0676/3112282
Partnervermittlung-Petra.at

Motor

AUTO-DENK

Ständig 25 **Kleinwagen**, ab BJ 2007, unter 100.000 km, ab € 3.000,-
Autoschauraum bis 20 Uhr geöffnet
www.auto-denk.at, Enzenkirchen

Verkaufe Reifen und Felgen (Alufelgen), Autoanhänger groß, Autoanhänger klein, Autobatterie von 11A bis 44A, Aprillia RX zum Schlachten Tel. 0664/1918333

Verkaufe 2 Stück **Winterreifen**, Marke **Pirelli** Performance, 205/50/R17, neuwertig, 8 mm Profiltiefe Tel. 0676/3941103

MAN Verkaufe gut erhaltenen **MAN-LKW**, 7,5 t, Alukofferaufbau, technisch okay, kein Rost

Tel. 0676/843578100

Das nächste Regional-Magazin erscheint am 22. bis 23. Juni 2016

IMPRESSUM *Folge 4/2016, Mai/Juni 2016, 11. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.*

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0, Fax +43 (0)7276 / 4210-99,
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:
Red. Leitung: Gunnar Rieger, +43 (0)660 / 34 66 535
Email: redaktion@regional-magazin.at

Grafik: *Reinhard Rieger, +43 (0)676 / 34 911 01*

Sekretariat: *Michaela Rieger, +43 (0)676 / 39 411 03*
office@regional-magazin.at
Anzeigen: *Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100*
Andrea Samhaber, +43 (0)676 / 34 93 988
Email: anzeigen@regional-magazin.at
Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: *OÖ. Landesverlag Wels, Auflage 52.973 Stück. Österreichische PostAG. Postentgelt bar bezahlt. „RM 07A037303K". Verlagspostamt Peuerbach.*

Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Eventuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KFZ-HANDEL ALTENEDER
4761 Enzenkirchen - Jagern 36
Mobil: 0664 / 336 84 99

Täglich bis 20 Uhr geöffnet!
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Renault Clio, 75 PS, 5-türig, Klima, Mod. 2009	**€ 4.900,-**
Renault Twingo, schwarz, Klima, 1. Bes., 2009	**€ 2.900,-**
Seat Ibiza, 55 PS, rot, Klima, 1. Bes., 2005	**€ 3.600,-**
Seat Ibiza, 55 PS, gelb, 1. Besitz, 2004	**€ 2.600,-**
VW Sharan TDI, 115 PS, silber, Extras, 2002	**€ 3.300,-**
VW Polo, 65 PS, schwarz, 5-türig, Klima, 1. Besitz, 2005	**€ 3.900,-**
VW Polo, 55 PS, Schwarz, 1. Bes., Mod. 2008	**€ 4.200,-**
VW Polo Open-Air, blau, 1. Bes., Extras, 2001	**€ 2.900,-**
VW Polo, 60 PS, blaumet., Extras, 1999	**€2 .400,-**
VW Lupo, 55 PS, schwarz, Extras, 2002	**€ 2.900,-**
VW Lupo Open-Air, 55 PS, rot, 2002	**€ 2.900,-**
VW Beetle Sport, 75 PS, 1. Bes., Mod. 2003	**€ 3.900,-**
VW Beetle TDI, 90 PS, schwarz, 1. Bes.	**€ 2.900,-**
VW Golf Kombi TDI, 110 PS, 6-Gang, 1. Besitz, 2005	**€ 3.900,-**
VW Golf TDI, 90 PS, Extras, 1. Bes., 2000	**€ 2.900,-**
VW Corrado 16V, 136 PS, Extras, 1. Bes., 1991	**€ 5.900,-**
VW Scirocco 16V, Top-Zustand, 1. Bes., 1986	**€ 7.900,-**
VW Passat TDI, 110 PS, Klima, 1. Bes., 1999	**€ 2.400,-**
VW Multivan Allrad, viele Extras, 1997	**€ 5.900,-**
Honda HRV Allrad, Automatic, 1. Bes., 2003	**€ 4.900,-**
Audi A3 TDI, Extras, Klima, Mod. 2002	**€ 3.900,-**
Audi A3, 101 PS, rot, SD, ZV, Alu, 1. Bes., 2002	**€ 3.800,-**
Audi A4 Kombi TDI, 150 PS, Extras, 1999	**€ 3.400,-**
Audi A6 Kombi Quattro, 193 PS, Mod. 2002	**€ 3.900,-**
Audi A6 Limo., 163 PS, silber, Extras, 1999	**€ 2.900,-**
Audi A6 Kombi Quattro, 1. Bes., Mod. 2007	**€ 10.900,-**
Audi A6 Kombi Quattro, 1. Bes., Mod. 2012	**€ 21.900,-**
Ford Mondeo Kombi TDdi Ghia, 1. Bes., 2003	**€ 3.600,-**
Ford Connect TD, 75 PS, Extras, 1. Bes., 2007	**€ 3.900,-**
Ford Connect TD, 90 PS, 1. Besitz, 2008	**€ 3.800,-**
Fiat Grande Punto TD, 90 PS, 5-türig, 2007	**€ 3.900,-**
Fiat Punto, 60 PS, schwarz, Extras, 2002	**€ 2.400,-**
Chevrolet Matiz, 55 PS, 5-türig, Klima, 2009	**€ 2.900,-**
Chevrolet Aveo, 75 PS, Klima, 1. Bes., 2008	**€ 3.300,-**
RARITÄT **Mitsubishi Eclipse**, 2002	**€ 4.900,-**
Peugeot 206, Extras, 2002	**€ 1.900,-**
Mercedes CLK Coupé, schwarz, Mod. 2003	**€ 5.900,-**
Mercedes W124 Diesel, rot, Extras, 1. Besitz, 1991	**€ 5.800,-**
RARITÄT **Mercedes W123 Diesel**, 1982	**€ 7.900,-**
Mercedes W124, rotmet., 1. Bes., 1992	**€ 5.400,-**
Mercedes W124, 107 PS, schwarz, Extras, 1. Besitz, 1991	**€ 5.900,-**
Toyota Celica, rot, Extras. 1. Bes., 1988	**€ 4.900,-**

und weitere 20 Top-Gebrauchtwagen ab € 2.000,-

ERSATZTEILE SCHROTTE
Audi Allroad, A6, A3, A4, VW Golf Toyota Celica, Yaris, uvm.

TOP-FINANZIERUNG
www.alteneder.at

SICHER und OHNE RISIKO vom FESTBESUCH nach Hause!
0664 / 26 34 910
Mo - Do Termine nach Vereinbarung
Fr, Sa und So + vor Feiertagen
+ Feiertage ganztägig
TAXI
TAXI SATTLBERGER
Taxi - Mietwagen - Autovermietung
- Ausflugsfahrten
- Fahrradtransporte bis 8 Fahrräder
- Zu- und Heimbringerdienst
Andreas Sattlberger
Hötzmannsberg 5 - 4722 Peuerbach
www.taxi-sattlberger.at.tf
Jetzt auch KRANKEN-TRANSPORTE
NEU • NEU

Meisterqualität vor Ort.
Unser Service ist Ihr Vorteil!

Franz DIRLINGER KG

Fliesen und Natursteine

Urlaubsplanung

Zielorte

Balkonien Terrassien

Wir erstellen Ihnen ein Top-Angebot und helfen Ihnen gerne dabei, Ihren täglichen Sommerurlaubsort so richtig schön zu gestalten. ... *und wenn Sie möchten, helfen Sie doch einfach bei der Montage mit. So können Sie nicht nur sparen, sondern haben bei der Verwirklichung Ihrer Anlage noch die Möglichkeit, nach Ihren Vorstellungen mitzugestalten.*

Laufend große Auswahl an Aktionswaren.

Sanitärmöbel mit 10 Tagen Lieferzeit zu Top-Preisen.

3D-Planung und Beratung vor Ort.

FLIESEN DIRLINGER KG
FliesenlegerMEISTERbetrieb

IM ATRIUM - DAS FACHCENTER FÜR'S ZUHAUSE
WAIZENKIRCHEN, BAHNHOFSTRASSE 6
TEL. 07277-27740
MOBIL 0664-2841386
MO. - FR. 8.30 - 12 + 14 - 18 UHR. SA. 8 - 12 UHR.

Atrium®
Das Fachcenter für's Zuhause.